BEGLEITUNG
VON SCHWERKRANKEN
UND STERBENDEN
REGION RIGI

Protokoll Mitgliederversammlung vom 28. März 2023, 18.00 – 18.45 Uhr Zentrum Monséjour, Küssnacht

Am Ende gilt doch nur, was wir getan und gelebt – und nicht, was wir ersehnt haben (Arthur Schnitzler)

1) **Begrüssung**
Präsident Pirmin Graf eröffnet pünktlich um 18.00 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüsst Mitglieder, Begleitende, Ehrenmitglieder und Vertreter von Partnerorganisationen (Wabe Arth-Goldau, Info-Punkt-Zäme, Küssnacht).
Bis zum Versammlungsbeginn sind 15 Entschuldigungen eingegangen.

Im Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder, Max Achermann (Gründungsmitglied BSS Region Rigi) und Alice Chiaravalle wird eine Kerze entzündet und ihrer im Schweigen gedacht.

Das Quorum umfasst 29 Stimmberechtigte, mit einem absoluten Mehr von 15 Stimmen.

2) **Wahl der Stimmenzähler**
In verdankenswerter Weise übernehmen Beatrice Reust und Subi Achermann das Amt als Stimmenzählerinnen. Mit einem kräftigen Applaus werden die Beiden in ihrer Funktion bestätigt.

3) **Genehmigung des Protokolls der MV vom 05.04.2022**
Das Protokoll wird einstimmig angenommen

4) **Genehmigung der Traktandenliste**
Die Traktandenliste wird ebenfalls einstimmig angenommen.

5) **Jahresberichte**

a) des Präsidenten:

In seinem Bericht skizziert Präsident Pirmin Graf die Aufgaben, die der seit nunmehr 2 Jahren tätige neue Vorstand in Angriff genommen hat. Nebst neuer Statuten wurde auch der Auftritt nach aussen überarbeitet und das optische Erscheinungsbild einer Rundumerneuerung unterzogen. Damit verbunden ist die Neugestaltung des Internetauftritts, der Drucksachen und Flyer, aber auch die Überarbeitung von Vision und Leitbild sowie der Richtlinien für die Begleitenden.

Leben bedeutet Wandel, bedeutet Veränderung und Weiterentwicklung und wird uns durch Mutter Natur immer wieder veranschaulicht. Sie lädt uns ein, die eigene Komfortzone zu verlassen und uns diesem Fluss des Lebens anzuvertrauen. Sie lädt uns ein darauf zu bauen, dass Veränderungen immer auch neue Chancen bedeuten.

Nun, da die neuen Strukturen gelegt sind, gilt es diese zu beleben, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Dies ist nur möglich, wenn alle am selben Strick ziehen und dabei bewusst, zielorientiert und flexibel bleiben. Der Kraftpunkt liegt dabei immer im JETZT. Führen wir also dieses gemeinsame Werk gemeinsam weiter.

b) der Qualitätssicherung & Fortbildung:

Glücklicherweise konnten im Berichtsjahr alle Treffen und Fortbildungen – wichtigen Austauschgefässen für die Begleitenden und die Ausübung ihrer Tätigkeit – sowie die Mitgliederversammlung mit anschliessendem Referat ordentlich durchgeführt werden. Zoom, Teams und wie all die digitalen Kommunikationsmöglichkeiten heissen sind in Krisen und Zeiten physischer Distanz wohl eine Option. Aber die Bedeutung des persönlichen Austauschs wird einem spätestens dann bewusst, wenn dieser verunmöglicht ist.

Austauschtreffen bieten den Begleitenden die Möglichkeit, herausfordernde, aber auch bereichernde und berührende Situation aus ihrer Tätigkeit zu teilen und können auch Hilfestellung bei der persönlichen Verarbeitung tiefgehender Erlebnisse sein, die in der Sitzwache immer wieder erfahrbar sind. Die Einsatzleitung nützt diese Austauschtreffen ihrerseits, um Informationen aus dem Vorstand weiterzuleiten, damit alle immer auf dem neuesten Stand sind.

Wie wichtig es für den Menschen ist, gut und mit sich im Reinen aus dem Leben zu scheiden, hat das Referat von Thomas Feldmann anlässlich der letzten Mitgliederversammlung veranschaulicht. Die Frühjahrs-Fortbildung war dem Thema Kinästhetik gewidmet und wurde von einer versierten Kinästhetiktrainerin geleitet. In unserer Herbst-Fortbildung durften wir von viel Kompetenz und Wissen zweier Mitarbeiterinnen der Palliative Station Schwyz profitieren.

Ferner nahmen einige Begleitende ebenfalls an der Fortbildung der Begleitgruppe Schwyz zum Thema Begleiten/Geleit von Schwerkranken und Sterbenden teil.

c) der Einsatzleitung
Die Zahl der Nachtwachen stieg im Jahr 2022 auf 123 Nächte, wovon 32 Nächte in Institutionen und 91 Nächte privat geleistet wurden. Zeitweise waren vier Einsätze parallel zu bewältigen Die grosse Nachfrage und Einsätze über längere Zeit erforderte enorm viel Flexibilität und eine hohe Bereitschaft seitens der Begleitenden.
Vorstand und Einsatzleitung schätzen dieses grosse Engagement der Begleitenden sehr und sind dankbar für deren Flexibilität und die vertrauensvolle Unterstützung.
Die Begleitenden sind Hand und Herz unserer Dienstleistung.

Die Anfrage von WAB, Udligenswil, für einen längeren Einsatz konnten wir an den Verein Wachen und Begleiten Arth-Goldau weiterleiten.

Auch die von der Caritas Luzern angebotenen regelmässigen Supervisionen und Seminartage sind eine gefragte Gelegenheit zum Austausch mit Einsatzleitenden aus anderen Regionen.

Weiterhin gehören Besuche und Gespräche in verschiedensten Institutionen in unserem Einsatzgebiet zu unseren Aufgaben. Es gilt, unseren Bekanntheitsgrad weiter zu erhöhen und uns als vorzustellen.

Das Leben als ewigen Kreislauf spüren wir auch immer wieder unter den Begleitenden selbst. So durften wir im Jahr 2022 wieder zwei neue Begleitende begrüssen, müssen uns jedoch auch von einer langjährigen Begleiterin verabschieden.
Die neuen Begleitenden werden mit einer Rose begrüsst.

6) **Jahresrechnung**
Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Verlust in Höhe von 12‘323.30 ab, der Verein ist jedoch schuldenfrei.
Zwar waren im Berichtsjahr deutlich mehr Einsätze zu verzeichnen, jedoch haben sich die Spendeneinnahmen in die umgekehrte Richtung entwickelt. Spendengelder fliessen allgemein spärlicher, teilweise auch bedingt durch das Privatisieren von Beerdigungen und das damit verbundene Wegfallen von Kollekten.

7) **Revisionsbericht Jahresrechnung 2022**
Revisorin Luzia Kathriner verliest den Revisionsbericht und empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und der Kassierin sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

8) **Décharge Erteilung** /
Die Erteilung der Décharge erfolgt einstimmig

9) **Bestätigungs- und Ersatzwahlen**
Durch eine neue berufliche Herausforderung im Kanton Aargau hat Pirmin Graf seine Demission als Präsident und Vorstandsmitglied eingereicht, bleibt uns jedoch als Vereinsmitglied weiterhin erhalten.

Als neuer Präsident stellt sich unser bisheriger Vize-Präsident, Walter Kistler, zur Wahl. **Die Versammlung wählt Walter Kistler mit einer Enthaltung zum neuen Präsidenten.** Durch die Versammlung wiedergewählt wird unsere Kassierin, Patricia Imhof; ebenfalls mit einer Enthaltung.

Aus privaten Gründen tritt Agnes Zemp als Einsatzleiterin zurück, bleibt jedoch weiterhin im Vorstand. Für die Übernahme der Einsatzleitung konnte der Vorstand Frau Erna Ineichen gewinnen. Die Einsatzleiterin sowie die übrigen Vorstandsmitglieder können statutarisch in globo gewählt werden. Dies geschieht mit 26 Stimmen und 3 Enthaltungen

Nach erfolgter Mitgliederversammlung setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Walter Kistler, Meggen
Finanzen:	Patricia Imhof, Küssnacht
Vize-Präsidentin:	Verena Schnellmann, Küssnacht
Einsatzleitung:	Erna Ineichen, Küssnacht
Qualitätssicherung & Fortbildung:	Doris Husistein, Immensee
Aktuariat:	Judith Sidler, Weggis
Beisitzerin:	Agnes Zemp, Küssnacht

10) **Festsetzung Jahresbeiträge**
Die bisherigen Jahresbeiträge bleiben unverändert und wie folgt:
CHF 25.—für Einzelmitgliedschaften; CHF 40.—für Paar- oder Familienmitgliedschaften

11) **Anträge**
Es sind keine Anträge eingegangen.

12) **Schlusswort**
Im Schlusswort dankt der scheidende Präsident der Pfarrei Küssnacht, welche grosszügig die Saalmiete im Monséjour übernommen hat – eine schöne Geste der Wertschätzung gegenüber unserem Engagement.

Ein grosses Danke an die Einsatzleitung und ihre Stellvertretungen und an alle Begleitenden, welche mit Herzblut und Einfühlungsvermögen ihre Aufgabe übernehmen. Danke auch an die Vereinsmitglieder für das Vertrauen, welches dem Vorstand entgegengebracht wird. Und einen herzlichen Dank an die Vorstandskollegen für die stets konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

13) **Varia**.
Anschliessend ans Schlusswort werden die scheidenden Vorstände und Begleitende gewürdigt sowie die neue Einsatzleiterin Erna Ineichen begrüsst.
Nach einer kurzen Erfrischungspause folgt der Vortrag des St. Galler Theologen Charlie Wenk-Schlegel, und bei angeregten Gesprächen und einem gemeinsamen Apéro klingt der Abend aus.

Für das Protokoll
Judith Sidler
01.04.2023